



Landesgeschäftsstelle

Eisvogelweg 1
91161 Hilpoltstein
www.lbv.de

Presseinformation 37-18

Vögel zählen am langen Wochenende Stunde der Gartenvögel Plus vom 10. bis 13. Mai – Wo nisten noch Mehl- und Rauchschnalben?

Hilpoltstein, 07.05.2018 – Von Vatertag bis Muttertag ruft der LBV alle Naturfreunde im Freistaat wieder dazu auf, die Vögel in ihrem Garten zu zählen. Bei der „Stunde der Gartenvögel Plus“ 2018 stehen neben den Gartenvögeln auch Mehl- und Rauchschnalbe im Fokus. Denn mittlerweile sind beide Schnalbenarten in Bayern bedroht. „Mit der Hilfe der Aktionsteilnehmer wollen wir deshalb herausfinden, wo die Schnalben noch nisten“, erklärt Martina Gehret, die Citizen-Science Beauftragte beim LBV. Alle Teilnehmer sind deshalb vom 10.-13. Mai dazu aufgerufen, nicht nur eine Stunde lang alle Vögel zu zählen, sondern zusätzlich auch einfache Angaben zu Schnalben zu machen. Bereits zum vierzehnten Mal ruft der LBV und sein bundesweiter Partner NABU zur Gartenvogelzählung auf. Die Ergebnisse des „Citizen Science“-Projekts liefern Auskunft über die Entwicklung der heimischen Vogelwelt und die Bedeutung des Lebensraums Garten.

Im vergangenen Jahr haben über 10.500 bayerische Vogelfreunde bei der Stunde der Gartenvögel Plus mitgemacht und aus über 7.000 Gärten insgesamt knapp 238.000 Vögel gemeldet. Gemeinsam mit der Schwesteraktion, der „Stunde der Wintervögel“, handelt es sich damit um Deutschlands größte wissenschaftliche Mitmach-Aktion.

Der LBV möchte deshalb die große Teilnehmerzahl nutzen und im Rahmen seiner Mitmachaktion zusätzlich herausfinden: An welchen bayerischen Gebäuden brüten noch Rauch- oder Mehlschnalben und gibt es in der näheren Umgebung (der Nester) eine Lehmsammelstelle, zum Beispiel an einer Baustelle oder eine selbst angelegte Lehmputze? „Die Angaben der Teilnehmer zu den Schnalben sind unabhängig davon, ob die flinken Vögel während der Zählstunde beobachtet wurden“, erklärt die Citizen-Science Beauftragte.

Die Rauchschnalbe steht auf der Vorwarnliste und die Mehlschnalbe als „gefährdet“ auf der bayerischen Roten Liste. „Früher galten Schnalben als Glücksboten für Haus und Hof, doch heute brauchen die ausdauernden Flieger selbst Glück bei der Wohnungssuche“, so Martina Gehret. Als Gebäudebrüter finden die Schnalben immer schwerer geeignete Nistplätze und Nistmaterial. Für ihre kunstvollen Nester sammelt ein Schnalbenpaar bis zu 1000 kleine Lehmklümpchen und mörtelt daraus ein halbrundes Nest. Während die Mehlschnalbe ihr Heim unter dem Dachüberstand von

Gebäuden bezieht, bevorzugt die Rauchschnalbe die „Gemütlichkeit“ von geschützteren Stellen.

Und so funktioniert die Teilnahme an der Stunde der Gartenvögel Plus: Von einem ruhigen Plätzchen im Garten oder vom Zimmerfenster aus wird von jeder Vogelart die höchste Anzahl notiert, die im Laufe einer Stunde entdeckt werden kann. Als Bestimmungshilfe bietet der LBV zusätzlich Steckbriefe mit den 30 häufigsten Gartenvögeln auf seiner Homepage an. Die beobachteten Vögel können ganz einfach über die große Aktionsseite www.stunde-der-gartenvoegel.lbv.de eingegeben werden oder per Post und Fax an den LBV gesendet werden. Meldeschluss ist der 21. Mai. Aktuelle Zwischenstände und erste Ergebnisse sind ab dem ersten Zähltag auf www.stunde-der-gartenvoegel.lbv.de abrufbar und können mit vergangenen Jahren verglichen werden. Interaktive Karten stellen dar, wie sich eine Vogelart bundesweit oder in einem ausgesuchten Bundesland oder Landkreis entwickelt hat.

Info: Einen Meldebogen zum Abdruck finden Sie als Download im Pressebereich. Gerne laden wir Sie auch vor Ort zu einer gemeinsamen Vogelzählung ein. Noch mehr Informationen finden Sie unter: www.stunde-der-gartenvoegel.lbv.de. Zahlreiche Pressebilder und weitere Infos finden Sie unter: www.lbv.de/sdg-presse. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie an Interviews mit einem unserer Vogelexperten, Tipps zur Vogelbeobachtung und Schnalben oder weiterem Bildmaterial interessiert sind.

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:

Sonja Dölfel, LBV-Pressestelle, E-Mail: sonja.doelfel@lbv.de, Tel.: 09174/4775-7184, Mobil: 0172/6873773.